

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
6	Modul	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Soziologie			Grundlagen der Demographie**	Wahlbereich IDWB	Soziologisches Seminar: Aktuelle Themen in den Sozialwissenschaften				
5	Modul	Familiendemographie				Wahlbereich IDWB					
4	Modul	Forschungspraktikum Sozial- und Bevölkerungswissenschaften 2			Geschichte der Soziologie	Soziologische Theorien - Vertiefung	Qualitative Methoden*				
3	Modul	Forschungspraktikum Sozial- und Bevölkerungswissenschaften 1			Sozialstrukturanalyse	Soziologisches Seminar: Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete					
2	Modul	Einführung in soziologische Theorien			Grundlagen der Statistik	Sozialwissenschaftliche Datenbearbeitung*					
1	Modul	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Soziologie			Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung					

Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)

■ Erstfach ■ Zweitfach; Nur im Zweitfach: Wahlpflichtmodul 1 und 2, siehe * markierte Module

Erst- und Zweitfach Bachelor (als Erstfach gewählt), ** Erstfach 5. FS und Zweitfach 3. FS.



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Dr: Heike Trappe

Ulmenstraße 69

18051 Rostock

heike.trappe@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 4040

Prüfungsamt

anke.mathiszik@uni-rostock.de

www.wsf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Ulmenstraße 69, Haus 3

18057 Rostock

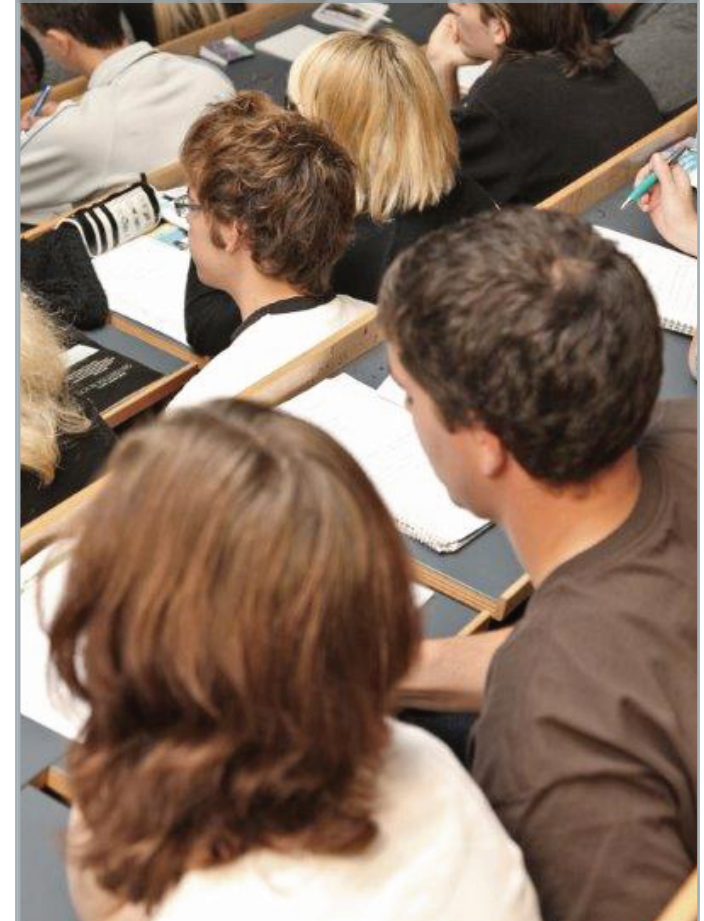
+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: April 2026

Soziologie

Bachelor of Arts
Erst- und Zweitfach

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- Grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teilstudiengang im Zwei-Fach-Bachelor (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweifach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- Nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Englischkenntnisse B2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Science: Demographie und Soziologie

GEGENSTAND UND ZIEL

Soziologie zielt auf die Erklärung und das Verstehen sozialen Handelns auf der Mikroebene (z.B. Familie), der Mesoebene (z.B. Organisationen) und auf der Makroebene (z.B. Gesellschaften). Soziologische Theorien und Analysen haben eine große Vielfalt sozialer Sachverhalte zum Gegenstand. Im Zentrum stehen gesellschaftliche Strukturen und deren Wandel, Formen der Vergemeinschaftung und der Vergesellschaftung, soziale Strukturen, Institutionen und kulturelle Phänomene, die aus dem Handeln von Menschen hervorgehen und es zugleich formen. Gestützt auf empirische Forschungen und in engem Kontakt mit Nachbardisziplinen tragen soziologische Analysen zur Diagnose sozialer Probleme und Konflikte bei, zeigen Entwicklungspotentiale und Lösungsmöglichkeiten auf und kritisieren gesellschaftliche Fehlentwicklungen. Die Verbindung von Theorie und Praxis wird durch die Realisierung von Projektarbeiten im Rahmen der Forschungspraktika erreicht.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Die Studierenden sollten großes Interesse an gesellschaftlichen Phänomenen mitbringen. Politik, Geschichte und das aktuelle Zeitgeschehen sind ebenso wichtig wie die Frage, warum Menschen auf bestimmte Art und Weise interagieren. Gute Abiturkenntnisse in einer modernen Fremdsprache (bevorzugt Englisch) und im Fach Sozialkunde/Politik erleichtern den Studieneinstieg. Da viele empirische Untersuchungen zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen den sicheren Umgang mit Daten und Statistiken erfordern, sind für den Studiengang Soziologie auch gute mathematische Fähigkeiten wichtig.

STUDIENABLAUF

Die Lehrveranstaltungen mit ähnlichen inhaltlichen Schwerpunkten sind in Module zusammengefasst und werden mit Modulprüfungen abgeschlossen. Um zu den Modulprüfungen zugelassen zu werden, müssen bestimmte fachliche Voraussetzungen erfüllt sein (z.B. Seminarreferate gehalten oder Essays verfasst werden). Die studienbegleitenden Prüfungen erfolgen in Form von Klausuren und/oder Hausarbeiten.

TÄTIGKEITSFELDER

Zu den typischen Tätigkeitsfeldern, denen sich Absolventen nach Abschluss des Studienganges zuwenden, gehören wissenschaftliche Einrichtungen, demoskopische Institute, der Öffentliche Dienst (Sozial- und Jugendämter, Personalwesen, Planungseinrichtungen), Organisationen und Vereinigungen (Projektarbeit, Personalwesen), Medien (Presse, Rundfunk, TV), das Verlagswesen und Berufe in der Aus- und Weiterbildung.

